



## Neues aus dem Selbsthilfebüro

Mit „Kunst im Selbsthilfebüro“ haben Selbsthilfebüro und EUTB ihr neues Projekt zur Unterstützung von Künstler\*innen der Region und zur Verschönerung ihrer Räume gestartet. Ab sofort bis Ende August 2022 sind die farbigen Werke der jungen Mannheimer Künstlerin Helma Striffler, die mit einer Behinderung lebt, zu sehen, und zwar im Flur und im neuen Gruppen- und Beratungsraum 1.6.

Die Ausstellung „Meine Träume“ – gefördert durch die BKK Landesverband Süd – wurde im Beisein der Heidelberger Behindertenbeauftragten Christina Reiß und der Geschäftsführerin der Selbsthilfe- und Patientenberatung Rhein-Neckar gGmbH, Bärbel Handlos, eröffnet. Zu besichtigen sind die Bilder bei jedem Besuch. Man kann auch unter 06221/ 16 13 31 einen Termin vereinbaren, um ganz sicher zu gehen, dass der Raum 1.6 frei zugänglich ist.



Bei der Vernissage von links nach rechts: Anette Bruder, Bereichsleiterin beim Selbsthilfebüro, Christina Reiß, Helma Striffler, Bärbel Handlos und Kirsten Ehrhardt, Leiterin der EUTB.

Anlässlich des **Welttages zur seelischen Gesundheit am 10. Oktober**, der in diesem Jahr die Familie in den Mittelpunkt stellt, veranstaltet das Heidelberger Selbsthilfebüro gemeinsam mit weiteren sozialen Akteur\*innen aus Heidelberg eine virtuelle Film-Matinée. Gezeigt wird um 11h der Kurzfilm Lilli über die besondere Lebenssituation einer 9-jährigen, gerahmt durch eine Einführung und anschließende Podiumsdiskussion.

Erfahren Sie [hier](#) mehr über Beteiligte, Film und Einwahl!

### Selbsthilfegruppen und Corona-Verordnung Baden-Württemberg

Seit dem 16.09.2021 gilt in Baden-Württemberg eine neue Corona-Verordnung. Treffen der Selbsthilfegruppen sind nach wie vor von der Pflicht zum Nachweis der 3G (getestet, geimpft oder genesen) ausgenommen, da sie zur sozialen Daseinsfürsorge zählen. Pflicht ist aber die Einhaltung von Hygieneregeln und die Nachverfolgung der Kontakte der Teilnehmenden. Nähere Informationen finden Sie [hier](#). Auch in den Räumlichkeiten des Heidelberger Selbsthilfebüros treffen sich wieder regelmäßig Gruppen.

## EUTB<sup>®</sup> Neues aus der Teilhabeberatung

Unser EUTB<sup>®</sup>-Beraterinnen-Team ist wieder komplett! Mitte August hat Alisa Fenchel in der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung beim Heidelberger Selbsthilfebüro angefangen. Sie kommt aus Mannheim, ist 26 Jahre alt und hat Soziale Arbeit an der Hochschule Mannheim studiert. Sie ist spätaub und entschied sich für ein Leben mit Cochlea-Implantaten. Das Team hat schon einen arbeitsreichen gemeinsamen Monat hinter sich und freut sich über die tatkräftige Unterstützung.

Alisa Fenchel: „Ich bin sehr froh, die Stelle bekommen zu haben, denn hier findet eine authentische Beratung und Hilfe gegen die alltäglichen Barrieren statt, die Menschen mit Behinderung tagtäglich erleben.“



Alisa Fenchel, Mitarbeiterin der EUTB Heidelberg seit 15. August 2021

## Aus dem sozialen Leben

### Neustart nach Corona – Herausforderungen für Vereine

Die Stadt Heidelberg lädt gemeinsam mit den Projektpartnern FreiwilligenAgentur Heidelberg, Arbeitsgemeinschaft der Stadtteilvereine, Stadtjugendring Heidelberg e. V., Sportkreis Heidelberg e.V. sowie dem Heidelberger Selbsthilfebüro zum diesjährigen 6. Heidelberger Vereinsforum ein. Die Corona-Pandemie und der monatelange Lockdown haben die Vereine vor ganz neue Herausforderungen gestellt. Hier bietet das Vereinsforum eine Plattform, um in Austausch zu kommen.

Angesprochen sind aktive Heidelberger Vereinsvorstände und an Vorstandsarbeit interessierte Vereinsmitglieder. Teilnahme kostenlos. Weitere Informationen [hier](#).

Ort und Zeit: **23. Oktober, 9:30 bis 14h im Haus am Harbigweg 5.**

### Aktionswoche Armut 2021: „Ich hab mein Geld in Heidelberg verloren“

Unter diesem Motto findet die diesjährige Aktionswoche des Heidelberger Bündnisses gegen Armut und Ausgrenzung, vom **15.10. bis 21.10.2021** in Heidelberg. Eine Vielzahl von interessanten Veranstaltungen zu Politik und Alltag von Menschen mit wenig Geld wurde wieder von zahlreichen Akteuren aus dem sozialen Bereich Heidelbergs organisiert. Viele Aktionen finden Sie im Großen Raum der amerikanischen Kapelle (Chapel) in der Rheinstraße 12/4 in der Heidelberger Südstadt. U.a. gibt es Diskussionen zum Armutsrisiko Wohnkosten, dem Anonymen Krankenschein, ein gutes Frühstück zu genießen, Filme und Theaterstücke.

Anlässlich der Kunstausstellung „Art MuT 2021“ in der St. Bonifatius Kirche Heidelberg unter dem Titel HEILUNG findet eine **Vernissage am Sonntag, 17. Oktober um 17 Uhr** statt.

Das gesamte Programm finden Sie [hier](#).

## Was gibt es sonst noch?

**Gemeinsam über den Berg:** Das Zentrum für Psychosoziale Medizin am Universitätsklinikum Heidelberg veranstaltet zur Woche der seelischen Gesundheit ein vielfältiges Programm rund um das Thema Familiengesundheit. Alle Veranstaltungen vom **13. bis 17.10.** finden Sie [hier](#).

**Opferschutz in der Region - die BeKo RN:** Die Beratungs- und Koordinierungsstelle Psychosoziale Notfallversorgung Rhein-Neckar der Arbeiterwohlfahrt ist eine kostenlose psychologische Beratung per Telefon, die durch den Opferschutz der Polizei angeregt wurde. Sie soll bei der Verarbeitung von hochbelastenden Ereignissen unterstützen. Bilanz nach zwei Jahren: Der Bedarf ist groß. Die Bandbreite reicht vom Suizid eines Freundes, Gewalt im Häuslichen Raum, 80 Jahre zurückliegende Kriegserlebnisse bis zum Enkeltrickbetrug. Eine feste Etablierung der zunächst als Modellprojekt angelegten psychosozialen Beratung wird angestrebt. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## Termine

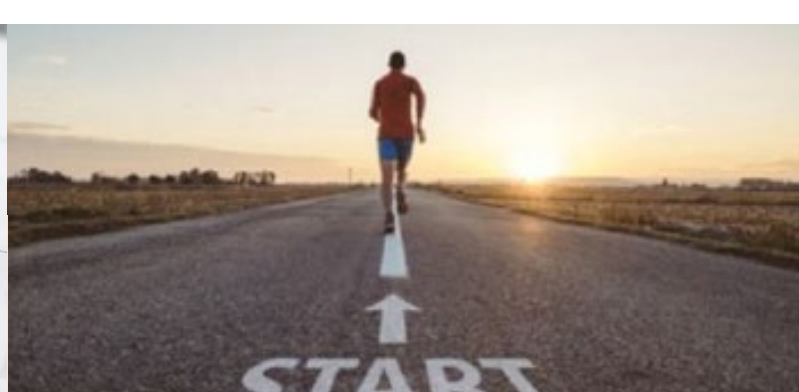


**6.10.2021, 18 – 19.30 Uhr**  
**Regionale Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (RAG).** Virtuell über Zoom  
[Anmeldung](#) im Selbsthilfebüro.

**10.10.2021, 11 Uhr**  
**Onlinefilmveranstaltung „Lilli“ zum Welttag Seelische Gesundheit**  
[Anmeldung](#) per Zoom.

**23.10.2021, 9.30 – 14 Uhr**  
**Vereinsforum „Neustart nach Corona“**  
[Anmeldung](#)

## Selbsthilfegruppen in Gründung



**Li-Fraumeni-Syndrom (LFS): Leben mit erblichem Krebs**  
 LFS führt ab Geburt zu einem deutlich erhöhten Krebsrisiko. Betroffene haben oft schon früh mit schweren, oft wiederkehrenden Krebserkrankungen zu kämpfen. Eine Gruppe möchte sich gründen, um sich zu unterstützen und Erfahrungen zur Krankheitsbewältigung auszutauschen.

**Depression virtuell**  
 Niedergeschlagenheit und kein Antrieb: Ein Weg aus dem eigenen Rückzug durch die Erkrankung führt über eine Selbsthilfegruppe. Neben bestehenden Selbsthilfegruppen mit persönlichen Treffen werden hier Interessierte für virtuelle Treffen gesucht. Betroffene wollen sich austauschen und unterstützen.

**Impressum:**  
 Redaktion: Anette Bruder, Marion Duscha, Bärbel Handlos  
 Herausgeber: Heidelberger Selbsthilfebüro  
 Alte Eppelheimer Straße 40/1 69115 Heidelberg  
 Telefon: 06221/18 42 90  
 Mail: [info@selbsthilfe-heidelberg.de](mailto:info@selbsthilfe-heidelberg.de)

**Verantwortlich im Sinne des Presserechts:**  
 Selbsthilfe- und Patientenberatung Rhein-Neckar gGmbH  
 Bärbel Handlos, Geschäftsführerin

**Newsletter abbestellen**  
 Sie möchten den Newsletter abbestellen? Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abmelden“ in der Betreffzeile an [info@selbsthilfe-heidelberg.de](mailto:info@selbsthilfe-heidelberg.de).

**Datenschutz:**  
 Ihre Daten sind in unserem Verteiler gespeichert, damit wir Ihnen unseren Newsletter zusenden können. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung und -speicherung können Sie jederzeit, auch bei künftigen Aussendung, ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Informationen zum Datenschutz beim Heidelberger Selbsthilfebüro finden Sie unter folgendem Link: <https://www.selbsthilfe-heidelberg.de/impressum/2/>